

STATISTISCHE BERICHTE

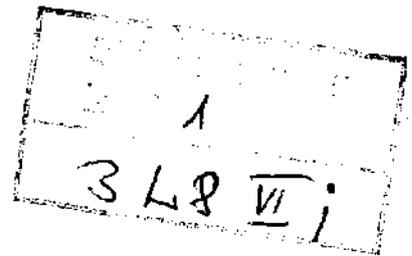
17. MRZ. 2009



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VII/68/10

Erschienen am 7. März 1961



Herstellung und Absatz von Zündwaren im Kalenderjahr 1960

Inhalt

	<u>Seite</u>
I. Vorbemerkung	2
II. Herstellung und Absatz von Zündwaren	
A. Herstellungsbetriebe	3
B. Herstellung	3
C. Absatz und Verbrauch	3
III. Versteuerung von Zündwaren	4

I. Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für die Versteuerung von Zündwaren war auch im Kalenderjahr 1960 das Zündwarensteuergesetz vom 26. Januar 1939 (RGBl I S. 92) in der zur Zeit geltenden Fassung.

II. Herstellung und Absatz von Zündwaren

A. Herstellungsbetriebe

Die Zahl der Herstellungsbetriebe von Zündwaren und ihre Verteilung auf die Länder hat sich gegenüber 1959 nicht verändert. Im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) haben im Kalenderjahr 1960 wieder 20 Betriebe Zündwaren aus Holz und zwei aus Papier hergestellt. Ein Betrieb erzeugte sonstige Zündwaren.

1. Herstellung von Zündwaren
in den Kalenderjahren 1956 bis 1960 nach Ländern

Land	Zahl der Herstellungsbetriebe					Hergestellte Mengen in Mill. Stück				
	1956	1957	1958	1959	1960	1956	1957	1958	1959	1960
Niedersachsen	4	4	4	4	4	5 930,1	5 771,1	7 100,1	6 732,1	7 940,2
Nordrhein-Westfalen	4	4	4	4	4	7 272,8	7 781,5	8 026,4	8 177,5	8 657,1
Baden-Württemberg	4	3	3	3	3	19 87,2	19 05,9	19 348,9	19 532,4	20 243,6
Bayern	6	6	6	6	6	10 101,5	17 917,2	16 300,5	15 141,5	15 067,5
Übrige Länder	6	6	6	6	6	23 574,7	21 609,5	27 664,5	23 788,5	33 272,6
Zusammen ¹⁾	24	23	23	23	23	66 704,8	80 035,1	78 460,3	74 338,2	85 181,0

1) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 6. 7. 1958 Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

B. Herstellung

Nach dem Rückgang im Vorjahr¹⁾ ist die Produktion von Zündwaren 1960 wieder gestiegen. Im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) wurden 85,2 Mrd. Stück Zündwaren hergestellt, das sind 5,8 Mrd. Stück oder 7,4 vH mehr als 1959. Von der genannten Menge waren 1,9 Mill. Stück nicht aus Holz. Zu den Ländern mit der größten Erzeugung zählten wieder Schleswig-Holstein, Baden-Württemberg und Bayern, das seit 1958 einen ständigen Rückgang aufweist. Außerdem wurden 3,8 Mill. Stück eingeführt und versteuert und rund 21 Mill. Stück auf Zollfreilager steuerfrei eingeführt, von wo sie wieder ausgeführt wurden.

C. Absatz und Verbrauch

Der Absatz von Zündwaren hat sich 1960 um 4,4 Mrd. Stück oder 5,4 vH auf 85,9 Mrd. Stück erhöht. Mit Ausnahme von 54,3 Mill. Stück, die auf Ausfuhr und Schiffsbedarf entfielen, wurde die gesamte Menge im Inland ab-

1) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)

gesetzt. Der Absatz überschritt die Herstellung und Einfuhr, so daß sich der Bestand von 5,8 Mrd. Stück am 31.12.1959 auf 5,1 Mrd. Stück am 31.12.1960 verringerte.

2. Absatz von Zündwaren¹⁾
in den Kalenderjahren 1956 bis 1960
Mill. Stück

	Kalenderjahr				
	1956	1957	1958	1959	1960
Versteuerte Mengen insgesamt	69 959,4	76 669,5	78 862,2	81 454,3	85 849,8
Darunter: eingeführt	4,7	2,2	2,6	4,9	3,8
Unversteuert für Ausfuhr und Schiffbedarf ²⁾	17,5	31,9	44,6	47,7	54,3
Steuerfrei an ausländische Streitkräfte abgegeben	-	7,0	-	-	-
Gesamtabsatz	69 976,9	76 708,4	78 906,8	81 502,0	85 904,1
Bestand am Schluß des Jahres	5 079,6	8 412,7	7 949,3	5 839,2	5 139,5

1) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 6.7.1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).-

2) Schiffsbedarf für in- und ausländische Schiffe im Auslandsverkehr (Flugzeuge inbegriffen).

Der Verbrauch je Einwohner im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ist im Jahre 1960 auf 1 545 Stück gestiegen. 1959 betrug er - allerdings im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschließlich Berlin (West) - 1 481 Stück.

III. Versteuerung von Zündwaren

Die abgesetzten Zündwaren wurden fast ausschließlich (99,9 vH) versteuert. Der Anteil der Einfuhr an der versteuerten Menge war verschwindend gering. Die Solleinnahmen aus der Zündwarensteuer betragen rund 8 585 000 DM. Unversteuert wurden nur 54,3 Mill. Stück für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf abgegeben.